

# STADTVERWALTUNG FÜRSTENFELDBRUCK

## Beschlussvorlage Nr. 3058/2023

### 11. öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Kultur- und Werkausschusses

Betreff/Sach-antragsnr.	Veranstaltungsforum Fürstenfeld: Jahresabschluss 2022			
TOP - Nr.		Vorlagenstatus	öffentlich	
AZ:		Erstelldatum	20.06.2023	
Verfasser	Leinweber, Norbert	Zuständiges Amt	VF	
Sachgebiet	Veranstaltungsforum Fürstenfeld	Abzeichnung OB:		
		Abzeichnung 2./ 3. Bgm:		
Beratungsfolge		Zuständigkeit	Datum	Ö-Status
1	Kultur- und Werkausschuss	Kenntnisnahme	05.07.2023	Ö

Anlagen:	1) Jahresabschluss 2022
----------	-------------------------

### **Beschlussvorschlag:**

Der Kultur- und Werkausschuss nimmt den vorgelegten Jahresabschluss 2022 des Veranstaltungsforums zur Kenntnis.

Referent/in	Klemenz, Dr. / C		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in	Jäger / SPD		Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Referent/in			Ja/Nein/Kenntnis	
Beirat			Ja/Nein/Kenntnis	
Klimarelevanz				
Umweltauswirkungen				
Finanzielle Auswirkungen				
Haushaltsmittel stehen zur Verfügung				€
Aufwand/Ertrag lt. Beschlussvorschlag				€
Aufwand/Ertrag der Gesamtmaßnahme				€
Folgekosten				€

**Sachvortrag:**

a) Das Jahresergebnis 2022 aus dem laufenden Geschäftsbetrieb gibt Auskunft über die Geschäftsentwicklung des Veranstaltungsforums Fürstenfeld.

Die dem Eigenbetrieb zuzuordnenden Umsatzerlöse und sonstigen Erträge lagen im Berichtsjahr bei 2.229 T€.

Für Gagen und sonstige mit Veranstaltungen und Vermietungen direkt zusammenhängende Aufwendungen wurden 1.117 T€ ausgegeben.

Bei den Personalkosten (mit 69 T€ Einstellung in die Pensionsrückstellung / Zinsen) lagen die Aufwendungen bei 1.343 T€.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen lagen bei 1.294 T€. Die Ausbuchungen des Restbuchwerts von verschrottetem Anlagevermögen sowie die Abschreibungen, die beide von der Stadt Fürstenfeldbruck nicht auszugleichen sind, sind bereits außer Ansatz gelassen.

Abzüglich nicht auszugleichender Abschreibungen und Rückstellungen beträgt das auszugleichende Defizit aus den laufenden Kosten 1.453 T€.

Für Investitionen wurde in 2022 ein Betrag in Höhe von 123 T€ ausgegeben.

Insgesamt liegt der Mittelbedarf für das Jahr 2022 somit bei rund 1.575 T€.

Im Wirtschaftsplan waren 1.649 T€ vorgesehen.

b) Die nicht verausgabten Finanzmittel belaufen sich auf etwas über 73 T€.

c) Mittelvortrag: 50 T€ für Umrüstung LED-Beleuchtung Kleiner Saal, die aus Lieferschwierigkeiten statt 2022 nun 2023 erfolgen wird. Dies ergibt einen Haushaltsmittel-Minderverbrauch von 23 T€, der dem städtischen Haushalt zurückfließt.